

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR KULTUR
UND INTERNATIONALE
BEGEGNUNGEN**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
02. KIB 2009-2014
Sitzungsdatum:
21.04.2010

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 21.04.2010

Unter dem Vorsitz von Oliver Walther versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Vorstellung des Projektes Theater Starter durch eine Vertreterin des Projektes
3. Erweiterung zur Tagesordnung
4. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

5. Namensfindung für das Freizeit- und Naherholungsgebiet Wurmtal
6. Erweiterung zur Tagesordnung
7. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Wolfgang Bien	UWG	
Herr Peter Fröschen	CDU	
Frau Norma Kuhlmeier	SPD	
Herr René Langa	CDU	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	als persönlicher Vertreter von Marion Wissing
Herr Oliver Walther	CDU	
Herr Heiner Weißborn	SPD	als Vertreter für Karin Fürkötter

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Franz Bergstein	UWG	als persönlicher Vertreter von Dieter Sarasa
Herr Goetz Schneider	CDU	
Herr Klaus Weißborn	SPD	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Wolfgang Gudduschat	FDP	ab TOP 2
Herr Hanns Paul Jouck	CDU	
Frau Concepcion Talavera Naranjo	CDU	

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Stadtoberverwaltungsrat Hans-Peter Gatzert
Frau Stadtamtsinspektorin Martina Waliczek

Gäste

Frau Sigrid Kerinnis (Leiterin des Projektes Theater Starter)
Frau Marianne Lohmer (Leiterin des Projektes Theater Starter)

Schriftführerin

Frau Stadtamtsfrau Kerstin Schade

Abwesende

Frau Brit Susann Hanstein CDU

Ausschussvorsitzender Walther stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die sachkundigen Bürger und Einwohner, die Vertreter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Er fragte, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gebe.

Stadtverordneter **Langa** erklärte, er stelle namens der Koalition folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

„Wir beantragen, den Tagesordnungspunkt 5 aus dem nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen.“

Dieser Antrag wird wie folgt begründet:

Aufgrund der prekären Haushaltssituation und des nunmehr bevorstehenden Haushaltssicherungskonzeptes sollte dieser Tagesordnungspunkt auch aufgrund der hiermit verbundenen Kosten bis zu einem späteren Zeitpunkt zurückgestellt werden unter der Annahme und Berücksichtigung, dass sich die finanzielle Situation der Stadt bis dahin verbessert hat.

Alle eingereichten Namensvorschläge bleiben weiter aktuell und werden nicht öffentlich gemacht. Ebenso bleiben die ausgelobten Preise, welche im nichtöffentlichen Teil dargelegt sind, aktuell, damit zu gegebener Zeit das Auslobungsverfahren weiter fortgeführt werden kann.

Wir regen des Weiteren an, bis zur endgültigen Entscheidung unter allen Einsendern drei Saisonkarten für das Ü-Bad zu verlosen.“

Stadtverordneter **Weißborn** fragte, bis wann der Tagesordnungspunkt vertagt werden sollte.

Stadtverordneter **Langa** antwortete, bis sich die finanzielle Situation der Stadt verbessert habe.

Stadtverordneter **Rißmayer** erkundigte sich, worüber nun abgestimmt werde, über die Vertagung oder über die weitere Verfahrensweise.

Ausschussvorsitzender **Walther** erklärte, es werde nur über den Antrag auf Vertagung abgestimmt.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 5 „Namensfindung für das Freizeit- und Naherholungsgebiet Wurmatal“ wird bis auf Weiteres vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

A) Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und internationale Begegnungen vom 10.03.2010 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 Vorstellung des Projektes Theater Starter durch eine Vertreterin des Projektes

Ausschussvorsitzender **Walther** begrüßte Frau Sigrid Kerinnis und Frau Marianne Lohmer, Projektleiterinnen des Projektes Theater Starter.

Frau **Kerinnis** und Frau **Lohmer** stellten sich kurz vor und erklärten, Zielsetzung des Projektes Theater Starter sei die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters in der Region. Es werde besonderen Wert darauf gelegt,

hochwertiges Kindertheater zu verpflichten; die Auswahl werde sehr sorgfältig getroffen. Theater Starter sei zwischenzeitlich zu einem Label geworden und stehe für Qualität.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellten Frau **Kerinnis** und Frau **Lohmer** das Projekt vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Ausschussvorsitzender **Walther** bedankte sich im Anschluss für die Darstellung.

Sachkundige Einwohnerin **Concepcion Talavera Naranjo** gab zu bedenken, ob größere Städte nicht mehr von diesem Projekt profitieren als kleinere Städte. Dort habe man mehr Möglichkeiten und eine größerer Anzahl von Kindern und Jugendlichen.

Frau **Kerinnis** erklärte, man habe bisher sehr gute Erfahrungen mit Städten in der Größenordnung von Übach-Palenberg gemacht.

Stadtverordneter **Rißmayer** fragte, was für Übach-Palenberg die früheste Einstiegsmöglichkeit für dieses Projekt wäre.

Frau **Kerinnis** antwortete, man könne Ende Mai mit der vollen Spielzeit einsteigen oder ggf. auch Anfang 2011 mit der halben Spielzeit.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, für 2010 habe man bereits Kindertheateraufführungen geplant. Bei der Planung sei man von ca. 800 Besuchern verteilt auf zwei Veranstaltungen, also 400 Besucher je Aufführung, ausgegangen. Er fragte, ob es Veranstaltungen in dieser Größenordnung bei Theater Starter gebe.

Frau **Lohmer** erklärte, dass Aufführungen im kleineren Rahmen für Kinder häufig angenehmer seien. Es werden häufig Stücke für 80 bis 100 Besucher angeboten.

Stadtverordneter **Weißborn** merkte an, dass für solche Veranstaltungen das PZ dann zu groß sei. Man müsste sich also nach kleineren Räumen umschauen. Er fragte, wie dies bei Theater Starter grundsätzlich organisiert sei.

Frau **Kerinnis** erklärte, dass grundsätzlich die jeweilige Stadt auswähle, ob große oder kleine Aufführungen stattfinden sollen. Sie wolle aber auch darauf hinweisen, dass zum Beispiel nicht für jedes Stück eine Bühne benötigt werde. Es komme immer auf die Auswahl an; grundsätzlich sei jedoch alles möglich.

Sachkundige Einwohnerin **Concepcion Talavera Naranjo** merkte an, dass es in Übach-Palenberg auch andere Raummöglichkeiten als das PZ gebe; sie sehe hier keine Probleme.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, dies sei ihm wohl bewusst, jedoch sei zum Beispiel auch die Raumauswahl für die Kostenbetrachtung von Be-

deutung.

Frau **Lohmer** wies darauf hin, dass generell zur Programmauswahl alle erforderlichen Informationen, zum Beispiel ob eine Bühne notwendig sei oder eine bestimmte Einrichtung, beigefügt seien, so dass man sich bei der Auswahl über alles Notwendige bewusst sei und dementsprechend auch eine Auswahl treffen könne.

Frau **Kerinnis** ergänzte, dass teilweise auch Aufwendungen für Personal, Reinigung, etc. als Kosten im Rahmen der Abrechnung geltend gemacht werden können.

Ausschussvorsitzender **Walther** bedankte sich noch einmal abschließend bei Frau Sigrid Kerinnis und Frau Marianne Lohmer für die informativen Erläuterungen.

3 Erweiterung zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

4 Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Da der Tagesordnungspunkt 5 bereits zu Beginn der Sitzung vertagt wurde und weder Erweiterungen zur Tagesordnung und noch Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters für den nichtöffentlichen Teil vorlagen, schloss Ausschussvorsitzender **Walther** um 17.44 Uhr die Sitzung.

Walther
Ausschussvorsitzender

Schade
Schriftführerin